



Niederschrift

34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.03.2007
Sitzungsbeginn:	13:03 Uhr
Sitzungsende:	21:583 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	Teilnahme bis 18:25 Uhr
Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 14:20 Uhr / TOP 4.4
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	Teilnahme bis 17:20 Uhr
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:50 Uhr / TOP 2
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, H.-Jürgen	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	
Frau Geywitz, Klara	SPD	Teilnahme ab 17:00 Uhr / TOP 8
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	anwesend ab 14:47 Uhr / TOP 4.10, Teilnahme bis 19:15 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 15:05 Uhr / TOP 4.20, Teilnahme bis 18:15 Uhr
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 15:00 Uhr / TOP 5
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 20:15 Uhr
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 14:15 Uhr / TOP 4.7, Teilnahme bis 20:15 Uhr
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:50 Uhr / TOP 5.2
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:45 Uhr / TOP 4.9
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 4.8
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 15:00 Uhr / TOP 4.18, Teilnahme bis 19:15 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 15:05 Uhr / TOP 4.20, Teilnahme bis 19:15 Uhr
Herr Brödno, Sven	Die Andere	
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	
Frau Kirchner, Irene	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:17 Uhr / TOP 1
Herr Klemund, Andreas	SPD	

Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterin

Herr Mohr, Ulf

Herr Reiter, Hartmut

Frau Langenhoff, Doris Maria

Herr Becker, Hans

Herr Menzer, Dietrich

Herr Nehl, Hans

in Vertretung für Herrn Menzer,
Ortsbürgermeister

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister

Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter

Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete

Frau Müller, Elona, Beigeordnete

Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Frau Blume, Marie	SPD	entschuldigt
Herr Bretz, Steeven	CDU	entschuldigt
Herr Heinzel, Horst	CDU	entschuldigt
Herr Näder, Volkmar	CDU	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 31.01.2007
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters

- 2 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 3 Bericht des Ausländerbeirates
- 4 Fragestunde
 - 4.1 Städtepartnerschaften
Vorlage: 07/SVV/0009
Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP
 - 4.2 Verkehrsberuhigung Auf dem Kiewitt 10-13
Vorlage: 07/SVV/0066
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.3 Fahrradständer für den Bahnhof Charlottenhof
Vorlage: 07/SVV/0067
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.4 Bewohner der Behlertstraße
Vorlage: 07/SVV/0068
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.5 Lichtsignalanlage vor dem Bahnhof Wildpark
Vorlage: 07/SVV/0069
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.6 Landtagsneubau- Verkehrsneuordnung Lange Brücke
Vorlage: 07/SVV/0070
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.7 Landtagsschloss - Fördermittel für "Baufeldfreimachung"
Vorlage: 07/SVV/0072
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.8 Ergänzendes Alg II
Vorlage: 07/SVV/0073
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.9 Jugendmigrationsdienst
Vorlage: 07/SVV/0074
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.10 Damaschke-Bank
Vorlage: 07/SVV/0075
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.11 Strompreisentwicklung in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0081
Fraktion Die Andere

- 4.12 Europa-Büro
Vorlage: 07/SVV/0082
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 4.13 Verschiebung Baubeginn Freizeitbad
Vorlage: 07/SVV/0084
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 4.14 Aufzuganbauten
Vorlage: 07/SVV/0085
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 4.15 ViP Haltestellen
Vorlage: 07/SVV/0087
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 4.16 Kredite für Kommunen
Vorlage: 07/SVV/0090
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 4.17 Zusatzprüfung des geplanten Spaßbadvorhabens am Brauhausberg
Vorlage: 07/SVV/0095
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 4.18 Ehrung eines berüchtigten Ex-DDR-Richters zum 100. Geburtstag durch den Oberbürgermeister
Vorlage: 07/SVV/0096
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 4.19 Netzentgelte
Vorlage: 07/SVV/0118
Stadtverordnete Bankwitz, BürgerBündnis/FDP
- 4.20 Verkehrsgutachten
Vorlage: 07/SVV/0121
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 4.21 Tramphaltestelle in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0124
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 4.22 Landesimmissionsschutzgesetz
Vorlage: 07/SVV/0144
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.23 Geplantes Jungengymnasium in Potsdam/Bornstedter Feld
Vorlage: 07/SVV/0146
Stadtverordneter Schwemmer
- 4.24 Parkplätze für den Landtagsneubau
Vorlage: 07/SVV/0150
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung -
 - 5.1 Aufsichtsratsbesetzung bei der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 06/SVV/0924
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
 - 5.2 Umzug der Eisenhart-Grundschule
Vorlage: 06/SVV/1029
Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 5.3 Aufhebung des Beschlusses 05/SVV/0681 zur integrierten Gesamtentwicklung des Schulstandortes Eisenhart-Schule/ Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 07/SVV/0018
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
 - 5.4 Erhalt der Eisenhart-Schule
Vorlage: 07/SVV/0054
Fraktion CDU
 - 5.5 Ausbau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam/OT Neu Fahrland Am Wiesenrand
Vorlage: 06/SVV/1047
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
 - 5.6 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 "Türkstraße", Teilbereich Gelände Wasser- und Schifffahrtsamt
Vorlage: 07/SVV/0001
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 5.7 Auslegungsbeschluss zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 "Berliner Straße/Havelseite", Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L
Vorlage: 07/SVV/0014
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 5.8 Einrichtung von Leistungs - und Begabungsklassen (LuBK)
Vorlage: 07/SVV/0016
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
 - 5.9 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003
Vorlage: 07/SVV/0017
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
 - 5.10 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0019
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen
 - 5.11 Investitionsprogramm 2006 - 2010 (kameral)
Vorlage: 07/SVV/0021
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 5.12 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2007
Vorlage: 07/SVV/0020
Oberbürgermeister, KIS
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 6.1 Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II
Vorlage: 06/SVV/0209
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.2 Einführung eines modularen Gesamtsystems für Dokumentenmanagement und
Vorgangsbearbeitung in der Potsdamer Stadtverwaltung
Vorlage: 06/SVV/0497
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.3 Medientrasse
Vorlage: 06/SVV/0542
Fraktionen CDU und SPD
- 6.4 Kreuzungsfreie Unterführung der Berliner Straße im Bereich Humboldtbrücke
Vorlage: 06/SVV/0546
Fraktion DIE LINKE. PDS
neue Fassung vom 20.02.2007
- 6.5 Nutzungskonzept für die Potsdamer Innenstadt
Vorlage: 06/SVV/0652
Fraktion Grüne/B90
- 6.6 Zaun am Luftschiffhafen
Vorlage: 06/SVV/0659
Fraktion SPD
- 6.7 Rücknahme der Förderanträge für die Tram- und Fußgängerbrücke
Vorlage: 06/SVV/0684
Fraktion Die Andere
- 6.8 Großveranstaltungen in der Potsdamer Innenstadt
Vorlage: 06/SVV/0688
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.9 Durchwegung des städtischen Grundstücks am Griebnitzsee
Vorlage: 06/SVV/0824
Fraktion SPD
- 6.10 Aufwertung von Kleingewässern in Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0892
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.11 Widerspruch gegen Betriebskosten
Vorlage: 06/SVV/0893
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 6.12 Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek und des Alten Rathauses
Vorlage: 06/SVV/0896
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.13 Umweltpreis für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 06/SVV/0964
Fraktion Familien-Partei
- 6.14 Bürgerbeteiligung bei Großprojekten
Vorlage: 06/SVV/0988
Fraktion Die Andere
- 6.15 Städtepartnerschaft Potsdams mit Sansibar-Stadt
Vorlage: 06/SVV/1020
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.16 Bildung von Wirtschaftseinheiten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Winterdienst und Pflege von Grünanlagen
Vorlage: 06/SVV/1021
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.17 Bildungseinrichtungen in Freier Trägerschaft
Vorlage: 06/SVV/1023
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.18 Potsdamer Allgemeine Förderschulen
Vorlage: 06/SVV/1024
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.19 Parksituation Zentrum Ost
Vorlage: 06/SVV/1027
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.20 Beleuchtung Parforceheide
Vorlage: 06/SVV/1028
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.21 Rechtmäßigkeit des Beschlusses zur Drs. 06/SVV/0835
Vorlage: 06/SVV/1041
Fraktion CDU
- 6.22 Denkmalbereichssatzung
Vorlage: 07/SVV/0002
Fraktion Grüne/B90
- 6.23 Combino-Straßenbahnen
Vorlage: 07/SVV/0011
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.24 "Solar-Kommune"
Vorlage: 07/SVV/0024
Fraktion BürgerBündnis/FDP

- 7 Anträge
- 7.1 Katholisches Knabengymnasium
Vorlage: 07/SVV/0057
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.2 Fachhochschulgebäude als möglicher Museumsstandort
Vorlage: 07/SVV/0058
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.3 Filmmuseum
Vorlage: 07/SVV/0059
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.4 Keine Denkmalbereichssatzung für Kartzow
Vorlage: 07/SVV/0060
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.5 Fläche Freizeitbad
Vorlage: 07/SVV/0061
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.6 Integriertes Verkehrskonzept Potsdam - Potsdam- Mittelmark
Vorlage: 07/SVV/0062
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.7 Umgang mit *Ambrosia artemisiifolia* in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0063
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.8 Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2007 für den Eigenbetrieb
Seniorenwohnheim "Geschwister Scholl" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0076
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 7.9 ÖKO-Tarif
Vorlage: 07/SVV/0086
Fraktion SPD
- 7.10 Erhalt von 1,5 Stellen für das Projekt Regionalbudget
Vorlage: 07/SVV/0091
Fraktion CDU
- 7.11 Sanierung der Plastik "Familie Grün"
Vorlage: 07/SVV/0092
Fraktion CDU
- 7.12 Geschwindigkeitsbeschränkung Reiherbergstraße
Vorlage: 07/SVV/0093
Fraktion CDU
- 7.13 EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Vorlage: 07/SVV/0094
Fraktion CDU

- 7.14 Europäisches Kooperationsprojekt "Shared Space"
Vorlage: 07/SVV/0100
Fraktion SPD
- 7.15 Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße 16
Vorlage: 07/SVV/0103
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.16 Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.18 "Kirchsteigfeld", Teilbereich Lise-Meitner-/ Clara-Schumann-Straße
Vorlage: 07/SVV/0104
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.17 Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0108
Oberbürgermeister, EB Stadtbeleuchtung Potsdam
- 7.18 Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes
Vorlage: 07/SVV/0111
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.19 Beschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee"
Vorlage: 07/SVV/0112
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.20 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes "2. Barocke Stadterweiterung"
Vorlage: 07/SVV/0113
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.21 Konsequenzen aus fehlerhaftem Gutachten
Vorlage: 07/SVV/0114
Fraktion Die Andere
- 7.22 Oberflächennahe Geothermie
Vorlage: 07/SVV/0117
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 7.23 Bauvorhaben eines Neubaus anstelle des ehemaligen Hauses der Offiziere
Vorlage: 07/SVV/0120
Fraktion Grüne/B90
- 7.24 Garagenstandortkonzept (GSK)
Vorlage: 07/SVV/0122
Fraktion SPD
- 7.25 Antidiskriminierungsvereinbarung
Vorlage: 07/SVV/0123
Fraktion SPD

- 7.26 Schulsozialarbeiter
Vorlage: 07/SVV/0125
Fraktion SPD

- 7.27 Schule im Bornstedter Feld
Vorlage: 07/SVV/0127
Fraktion SPD

- 7.28 Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten
Vorlage: 07/SVV/0128
Fraktion SPD

- 7.29 Institutionalisierte Förderung für das Sozialwerk Potsdam e.V. und andere soziale Träger
Vorlage: 07/SVV/0130
Fraktion SPD

- 7.30 Thematische und räumliche Synergien für die Bereiche Museum, Kunst, Bibliothek und Natur
Vorlage: 07/SVV/0138
Fraktion SPD

- 7.31 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)
Vorlage: 07/SVV/0141
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 7.32 Errichtungsvertrag "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen und Nutzungsverträge
Vorlage: 07/SVV/0142
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 7.33 Mitteilungsvorlage - Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden
Vorlage: 07/SVV/0089
Mitglieder mehrerer Fraktionen

- 7.34 Mitteilungsvorlage - Petitionen, jahresmäßige Zusammenfassung
Vorlage: 07/SVV/0109
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

- 7.35 Mitteilungsvorlage - 11. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0110
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 8 Einwohnerfragestunde
17:00 - 18:00 Uhr

- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 9.1 Bericht zur Unterbringung der Projektwerkstatt Lindenstraße 54
gemäß Vorlage: 06/SVV/0567

- 9.1.1 Projektwerkstatt Lindenstraße 54
Vorlage: 07/SVV/0158
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

- 9.2 Einschätzung des Wirtschaftsförderkonzeptes
gemäß Vorlage: 06/SVV/0791
- 9.2.1 Einschätzung des Wirtschaftsförderkonzeptes
Vorlage: 07/SVV/0157
Oberbürgermeister
- 9.3 Bericht zum Erhalt der Panzerhalle in Groß Glienicke
gemäß Vorlage: 06/SVV/0810
- 9.3.1 Panzerhalle Potsdam in Groß Glienicke
Vorlage: 07/SVV/0152
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.4 Klimaschutzbericht
gemäß Vorlage: 06/SVV/0230
im I. Quartal 2007 vorzulegen
- 9.4.1 Klimaschutzbericht
Vorlage: 07/SVV/0154
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 9.5 Ergebnis der Prüfung zu Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß SGB II und SGB XII
gemäß Vorlage: 06/SVV/0891
- 9.5.1 Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß SGB II und SGB XII
Vorlage: 07/SVV/0153
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 9.6 Sachstand Schulentwicklungsplanung und Ausblick
gemäß Vorlage: 06/SVV/0737
- 9.6.1 Sachstand Schulentwicklungsplanung und Ausblick
Vorlage: 07/SVV/0159
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 9.7 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
gemäß Vorlage: 03/SVV/0806
- 9.7.1 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
Vorlage: 07/SVV/0145
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung und FB Stadterneuerung und
Denkmalpflege

Protokoll:

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 31.01.2007

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 31 anwesend; das sind 62 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Kleine Anfragen:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass es bei der Beantwortung von Kleinen Anfragen im März zu Terminüberschreitungen gekommen sei (bis zu 9 Tagen), einige Antworten seien vorfristig eingegangen.

Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

In Abstimmung mit dem Ältestenrat werden folgende **Drucksachen zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 07/SVV/0018**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Aufhebung des Beschlusses 05/SVV/0681 zur integrierten Gesamtentwicklung des Schulstandortes Eisenhart-Schule/Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 07/SVV/0054**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Erhalt der Eisenhart-Schule (des Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Zum Tagesordnungspunkt 5.11, **DS 07/SVV/0021**, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, betr.: Investitionsprogramm 2006 – 2010 (kameral) informiert der Stadtverordnete Kaminski als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, dass sich der o. g. Ausschuss vor Sitzungsbeginn noch einmal verständigt habe und ein Votum abgegeben habe. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt vor, diese Drucksache auf der Tagesordnung zu belassen und die weitere Verfahrensweise in der Diskussion festzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Kirchner, Fraktion Die Andere, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 3 Ja-Stimmen.

Damit verbleibt die **DS 07/SVV/0021**, auf der Tagesordnung.

Zurückgestellt werden weiterhin:

Tagesordnungspunkt 6.1, **DS 06/SVV/0209**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II (die Behandlung wurde im Ausschuss für Kultur bis Oktober 2007 zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 06/SVV/0542**, Antrag der Fraktionen CDU und SPD, betr.: Medientrasse und Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. PDS (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.6, **DS 06/SVV/0659**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zaun am Luftschiffhafen (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.13, **DS 06/SVV/0964**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Umweltpreis für Kinder und Jugendliche (die Voten der Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.16, **DS 06/SVV/1021**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Bildung von Wirtschaftseinheiten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Winterdienst und Pflege von Grünanlagen (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.22, **DS 07/SVV/0002**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Denkmalbereichssatzung (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.24, **DS 07/SVV/0024**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP, betr.: „Solar-Kommune“ (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Paulsen beantragt namens der Fraktion CDU, die Tagesordnungspunkte 5.2, **DS 06/SVV/1029**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Umzug der Eisenhart-Grundschule (neue Fassung), **und** den Tagesordnungspunkt 6.18, **DS 06/SVV/1024**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, **zurückzustellen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 10 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Den o. g. Änderungen in der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass folgende Drucksachen durch Verwaltungshandeln erledigt sind:

Tagesordnungspunkt 6.8, **DS 06/SVV/0688**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP, betr.: Großveranstaltungen in der Potsdamer Innenstadt;

Tagesordnungspunkt 6.11, **DS 06/SVV/0893**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Widerspruch gegen Betriebskosten;

Tagesordnungspunkt 6.12, **DS 06/SVV/0896**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek und des Alten Rathauses;

Tagesordnungspunkt 6.21, **DS 06/SVV/1041**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Rechtmäßigkeit des Beschlusses zur DS 06/SVV/0835;

Tagesordnungspunkt 6.23, **DS 07/SVV/0011**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP, betr.: Combino-Straßenbahnen.

Abstimmung:

Den o. g. Änderungen in der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Der **Ältestenrat empfiehlt** folgende **Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

Der Tagesordnungspunkt 7.1, **DS 07/SVV/0057**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Katholisches Knabengymnasium, wird **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 7.27, **DS 07/SVV/0127**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Schule im Bornstedter Feld, **behandelt.**

Abstimmung:

Die o. g. Änderung in der Reihenfolge der Behandlung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Zum Tagesordnungspunkt 5.2, DS 06/SVV/1029, betr.: Umzug der Eisenhart-Grundschule, hat Herr Dr. Schirmer, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins der Eisenhartschule das Rederecht beantragt.

Zum gleichen Tagesordnungspunkt hat Herr Carsten Linke als Vertreter der Elterninitiative „Wir-bleiben-Eisenhart“ und gleichfalls der Bürgerinitiative „Ja-zum-Campus“ das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, Herrn Carsten Linke das Rederecht einzuräumen, da Herrn Dr. Schirmer bereits in der Sitzung am 31.01.2007 das Rederecht hatte.

Abstimmung:

Dem Rederecht von Herrn Carsten Linke zum Tagesordnungspunkt 5.2 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung der 34. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 33. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift werden keine Hinweise und Änderungen vorgebracht.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 31. Januar 2007 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themen:

- Gedenkstätte Lindenstraße;
- Toleranz Edikt 2020;
- Bewerbung Stadt der Wissenschaft;
- G-8-Umweltministerkonferenz (G-8-Gipfel).

Im Anschluss wird eine Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters durchgeführt, in deren Verlauf der Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Die Antwort des Oberbürgermeisters auf die Nachfrage der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, zur Projektwerkstatt Lindenstraße, ist entsprechend dem Antrag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 2 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Von der Gleichstellungsbeauftragten Frau Scheuerer wird über die Schwerpunkte ihrer externen und internen Arbeit vom 01. Februar bis zum 31. Dezember 2006 wie

- Gleichstellung von Frauen und Männern;
- Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebensweisen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Personalauswahl
- Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

sowie über ihre Teilnahme an internen Gremien berichtet und ein Ausblick auf das Jahr 2007 gegeben.

Zum Bericht wird anschließend eine Aussprache durchgeführt, in deren Verlauf Frau Scheuerer die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 3 Bericht des Ausländerbeirates

Der Jahresbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2006 wird von der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates Frau Gjoka zu folgenden Themenschwerpunkten gegeben:

- Bereich Asylbewerber
- Jüdische Kontingentflüchtlinge
- Mitarbeit an migrationsrelevanten Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit
- Integrationspreis

Im Weiteren werden im Bericht Aktivitäten und Empfehlungen gegeben.

Der Bericht des Ausländerbeirates wurde den Vorsitzenden der Fraktionen als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Nachdem Frau Gjoka die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantwortet hat, dankt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung den Mitgliedern des Ausländerbeirates im Namen der Stadtverordnetenversammlung für ihre engagierte Arbeit.

zu 4 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 4.1 Städtepartnerschaften

Vorlage: 07/SVV/0009

Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP, einschließlich der namentlichen Benennung der 21 Städte, schriftlich zu übergeben.

zu 4.2 Verkehrsberuhigung Auf dem Kiewitt 10-13

Vorlage: 07/SVV/0066

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 4.3 Fahrradständer für den Bahnhof Charlottenhof

Vorlage: 07/SVV/0067

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.4 Bewohner der Behlertstraße

Vorlage: 07/SVV/0068

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller und ergänzend von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.5 Lichtsignalanlage vor dem Bahnhof Wildpark

Vorlage: 07/SVV/0069

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.6 Landtagsneubau- Verkehrsneuordnung Lange Brücke

Vorlage: 07/SVV/0070

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.7 Landtagsschloss - Fördermittel für "Baufeldfreimachung"

Vorlage: 07/SVV/0072

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.8 Ergänzendes Alg II

Vorlage: 07/SVV/0073

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.9 Jugendmigrationsdienst

Vorlage: 07/SVV/0074

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Damasczke-Bank

4.10 Vorlage: 07/SVV/0075

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Strompreisentwicklung in Potsdam

4.11 Vorlage: 07/SVV/0081

Fraktion Die Andere

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Europa-Büro

4.12 Vorlage: 07/SVV/0082

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu Verschiebung Baubeginn Freizeitbad

4.13 Vorlage: 07/SVV/0084

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

zu Aufzuganbauten

4.14 Vorlage: 07/SVV/0085

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu ViP Haltestellen

4.15 Vorlage: 07/SVV/0087

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Zu dieser Frage kann in der Sitzung von der Verwaltung keine Antwort gegeben

werden. Von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz wird zugesagt, die schriftliche Beantwortung an den Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, nachzureichen.

zu **Kredite für Kommunen**
4.16 **Vorlage: 07/SVV/0090**
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu **Zusatzprüfung des geplanten Spaßbadvorhabens am Brauhausberg**
4.17 **Vorlage: 07/SVV/0095**
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Frage ist dem Stadtverordneten Schwemmer, DVU, schriftlich zu übergeben.

zu **Ehrung eines berüchtigten Ex-DDR-Richters zum 100. Geburtstag durch den**
4.18 **Oberbürgermeister**
Vorlage: 07/SVV/0096
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.
Die Frage ist dem Stadtverordneten Schwemmer, DVU, schriftlich zu übergeben.

zu **Netzentgelte**
4.19 **Vorlage: 07/SVV/0118**
Stadtverordnete Bankwitz, BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu **Verkehrsgutachten**
4.20 **Vorlage: 07/SVV/0121**
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Tramphaltestelle in Potsdam**
4.21 **Vorlage: 07/SVV/0124**
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Nachfragen beantwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs.
Die Antwort ist der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schriftlich zu übergeben.

zu **Landesimmissionsschutzgesetz**
4.22 **Vorlage: 07/SVV/0144**
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

Nachfolgend aufgeführte Fragen sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung vom Oberbürgermeister schriftlich bis zum 14.03.2007 zu beantworten.

zu **Geplantes Jungengymnasium in Potsdam/Bornstedter Feld**
4.23 **Vorlage: 07/SVV/0146**
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu **Parkplätze für den Landtagsneubau**
4.24 **Vorlage: 07/SVV/0150**
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu 5 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

zu 5.1 **Aufsichtsratsbesetzung bei der Stadtwerke Potsdam GmbH**
Vorlage: 06/SVV/0924
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich gibt Folgendes bekannt:

In der Sitzung des Ältestenrates am 06. März 2007 wurde das Losverfahren – unter Teilnahme der Stadtverordneten Bankwitz für die Fraktion BürgerBündnis/FDP und der Stadtverordneten Kirchner für die Fraktion Die Andere - mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Den Sitz im Aufsichtsrat bei der Stadtwerke Potsdam GmbH hat die Fraktion Die Andere erhalten. Die Fraktion Die Andere hat Herrn Carsten Herzberg benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Über die **Fraktion Die Linke. PDS** werden
Frau Dr. Karin Schröter und
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg;

über die **Fraktion SPD** wird
Herr Andreas Mühlberg;

über die **Fraktion CDU** wird
Herr Peter Lehmann

und
nach Losentscheid zwischen
der **Fraktion BürgerBündnis/FDP** und **Fraktion Die Andere** wird
von der Fraktion Die Andere Herr Carsten Herzberg

mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
entsandt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.2 Umzug der Eisenhart-Grundschule

Vorlage: 06/SVV/1029

Fraktion DIE LINKE. PDS

Zu dieser Vorlage erhält ein Vertreter der Elterninitiative „Wir-bleiben-Eisenhart“ und gleichzeitig Vertreter der Bürgerinitiative „Ja-zum-Campus“ das beantragte Rederecht. Herr Carsten Linke äußert sich zum Beratungsgegenstand, zu offenen Fragen sowie zu den von den Fraktionen beantragten Änderungen und Ergänzungen.

Den Stadtverordneten wurde eine **neue Textfassung** (mit Datum vom 06.03.2007) ausgereicht.

Namens der Fraktion DIE LINKE. PDS wird von der Stadtverordneten Schulze folgende **geänderte Textfassung (mit Datum vom 07.03.2007)** vorgetragen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung einer endgültigen Beschlussfassung über den Erhalt des Campus-Projektes Kurfürstenstraße oder die Verlagerung der Eisenhart-Grundschule zum Standort Burgstraße unter Beachtung der Kriterien

1. Entwicklung der Schülerzahlen in der Landeshauptstadt,
2. notwendiger Raumbedarf,
3. Erhalt bestehender pädagogischer Konzepte und Schulnamen,
4. Gewährleistung sicherer Schulwege
5. Sanierungsplan und Sanierungskosten,
6. Erhalt der Horteinrichtungen mit der bisherigen Trägerschaft,
7. Sicherung des bisherigen Lehrereinsatzes

eine vergleichende Prüfvorlage für die Varianten

- a) Kombiniertes Grundschulstandort Burgstraße mit Umzug Eisenhart-Schule
 - Sanierung des Schulgebäudes Burgstraße bis 2008/09
 - Sanierung der Eisenhart-Schule als künftige Filiale des Helmholtz-Gymnasiums
 - Sanierung des Haupthauses des Helmholtz-Gymnasiums
- b) Campus Kurfürstenstraße mit Verbleib der Eisenhart-Schule
 - Sanierung des Schulgebäudes der Rosa-Luxemburg-Schule
 - Sanierung des Haupthauses des Helmholtz-Gymnasiums

- Errichtung Neubau für Helmholtz- und Eisenhart-Schule (Ankauf Liegenschaft, Abriss Baracke, zeitweilige Container-Lösung)

den Stadtverordneten bis April 2007 vorzulegen.

Nach Diskussion im Ausschuss für Bildung und Sport, dem Haupt- und dem Finanzausschuss wird den Stadtverordneten in der Mai-Sitzung eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

Der letzte Absatz dieser neuen Textfassung der DS 06/SVV/1029 ist um die Wortgruppe „und den Schulkonferenzen“ zu ergänzen.

Diese Ergänzung wird von der Fraktion DIE LINKE. PDS übernommen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Punkt 1. der Kriterien wird wie folgt geändert:

Ermittlung der mittelfristigen Entwicklung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung der Prognosen des LDS/MBJS und des daraus resultierenden Raumbedarfs unter Einbeziehung der Schul- und Hortleiter,

Punkt 5 lautet **neu**:

Ermittlung der Sanierungs- und Neubaukosten mit externer Überprüfung

Diese Änderungen werden von der Fraktion DIE LINKE. PDS übernommen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Arndt beantragt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP:

Der Beschlusstext ist um einen Punkt 8 – Finanzierungsplan – zu ergänzen.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich schlägt anschließend vor, dass sich die Fraktionen in einer **Auszeit** zu der von der Antragsstellerin vorgetragenen geänderten Textfassung sowie zu den Änderungs- und Ergänzungsanträgen verständigen, da diese den Stadtverordneten nicht alle schriftlich vorliegen. Danach soll die Abstimmung erfolgen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

15:50 Uhr bis 16:06 Uhr A u s z e i t

Abstimmung:

Die von der Fraktion BürgerBündnis/FDP beantragte Ergänzung um einen Punkt 8. wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Folgende Änderungs- und Ergänzungsanträge werden im Verlaufe der Diskussion von den Antragstellerinnen **zurückgezogen**:

Änderungsantrag der Fraktion SPD vom 27.02.2007:

Für die Zusammenführung beider Schulen am Standort Burgstraße sind folgende Maßnahmen für einen schrittweisen Umzug zum Schuljahresbeginn 2008/2009 zu prüfen:

- . *Einschulungen für das Schuljahr 2007/2008 werden nur noch am Standort Burgstraße vorgenommen.*
- . *Die Voraussetzungen für ein Angebot beider pädagogischen Konzepte am Standort Burgstraße sind zu sichern.*
- . *Der Gebäudeteil der Inselschule wird als 1. BA bis zum Schuljahresbeginn 2008/2009 saniert. Dazu wird die Verwendung zusätzlicher Mittel aus dem begleitenden Beschluss zum Landtag geprüft.*
- . *Der Umzug der Eisenhartschule wird zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 realisiert.*

Änderungsantrag der Fraktion SPD vom 06.03.2007:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Varianten Campus Kurfürstenstraße und kombinierter Grundschulstandort Burgstrasse in einer als Entscheidungsgrundlage geeigneten Form nach folgenden Kriterien zu vergleichen und in der SVV im April vorzulegen.

Kriterien:

- 1. Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen und der daraus resultierende Raumbedarf*
- 2. Erarbeitung eines umfassenden Sanierungsplanes*
- 3. Sicherstellung des Einsatzes der bisherigen Lehrkräfte*
- 4. Kosten der Sanierung*
- 5. Erhalt beider pädagogischen Konzepte und Schulnamen,*
- 6. Gewährleistung kindgerechter sicherer Schulwege*
- 7. Gewährleistung der Hortbetreuung durch die bisherigen Träger der Einrichtungen (AWO und Fröbel)*

Darüber hinaus sind für die Variante B folgende Punkte in die Prüfung mit aufzunehmen:

- *Sanierung aller Fenster und die vollständige malermäßige Instandsetzung aller Unterrichtsräume in der Burgstraße bis zum Beginn des Schuljahres 2007 / 2008*
- *Abhängig vom Ergebnis der Prüfung wird ein Umzug der Eisenhart-Schule in die Burgstraße frühestens zum Schuljahr 2008 / 2009 realisiert*

Variante A Campus Kurfürstenstraße mit Verbleib Eisenhart-Grundschule am Standort

- Sanierung des Helmholtz-Gymnasiums
- Errichtung eines Mehrzweckgebäudes für Helmholtz und Eisenhart (Ankauf Grundstück der Weltkugelstiftung, Abriss der Baracken, temporäre Errichtung einer Containerlösung)
- Sanierung der Rosa-Luxemburg Schule in der Burgstraße

Variante B kombinierter Grundschulstandort Burgstraße mit Umzug der Eisenhart-Grundschule

- Sanierung des Schulgebäudes in der Burgstraße
- Sanierung der Eisenhart-Schule als II. Standort des Helmholtz-Gymnasiums
- Sanierung des Schulgebäudes des Helmholtz-Gymnasiums

Änderungsantrag der Fraktion Die Andere vom 29.01.2007:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

1. Auf Seite 2 wird unter Punkt 1, Erhalt der bestehenden pädagogischen Konzeptionen beider Grundschulen für einen Übergangszeitraum die Wortgruppe „für einen Übergangszeitraum“ gestrichen.

Der Punkt 2 entfällt damit. Die folgende Nummerierung ändert sich entsprechend.

2. Punkt 4. wird um folgenden Satz ergänzt:
Ein evtl. Umzug der Eisenhartschule erfolgt erst nach Abschluss der erforderlichen Sanierung des Standortes Rosa-Luxemburg-Schule.
3. Als zusätzlicher Punkt wird hinzugefügt:
Beide Schulnamen bleiben nach dem Umzug erhalten.

Die Nachfrage des Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, hinsichtlich einer „entsprechenden Umschichtung von Mitteln im KIS-Plan“ und die Antwort des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner ist gemäß dem Antrag der Fraktion CDU wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung einer endgültigen Beschlussfassung über den Erhalt des Campus-Projektes Kurfürstenstraße oder die Verlagerung der Eisenhart-Grundschule zum Standort Burgstraße unter Beachtung der Kriterien

1. **Ermittlung der mittelfristigen Entwicklung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung der Prognosen des LDS/MBJS und des daraus resultierenden Raumbedarfs unter Einbeziehung der Schul- und Hortleiter,**
2. **notwendiger Raumbedarf,**
3. **Erhalt bestehender pädagogischer Konzepte und Schulnamen,**
4. **Gewährleistung sicherer Schulwege**
5. **Ermittlung der Sanierungs- und Neubaukosten mit externer Überprüfung,**

6. Erhalt der Horteinrichtungen mit der bisherigen Trägerschaft,
7. Sicherung des bisherigen Lehrereinsatzes
8. Finanzierungsplan

eine vergleichende Prüfvorlage für die Varianten

- a) **Kombinierter Grundschulstandort Burgstraße mit Umzug Eisenhart-Schule**
 - Sanierung des Schulgebäudes Burgstraße bis 2008/09
 - Sanierung der Eisenhart-Schule als künftige Filiale des Helmholtz-Gymnasiums
 - Sanierung des Haupthauses des Helmholtz-Gymnasiums
- b) **Campus Kurfürstenstraße mit Verbleib der Eisenhart-Schule**
 - Sanierung des Schulgebäudes der Rosa-Luxemburg-Schule
 - Sanierung des Haupthauses des Helmholtz-Gymnasiums
 - Errichtung Neubau für Helmholtz- und Eisenhart-Schule (Ankauf Liegenschaft, Abriss Baracke, zeitweilige Container-Lösung)

den Stadtverordneten bis April 2007 vorzulegen.

Nach Diskussion im Ausschuss für Bildung und Sport, dem Haupt- und Finanzausschuss und den Schulkonferenzen wird den Stadtverordneten in der Mai-Sitzung eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei einigen Gegenstimmen.

Namens der Fraktion CDU gibt die Stadtverordnete Paulsen anschließend zu Protokoll, dass die Fraktion bei der Abstimmung der DS 06/SVV/1029 mit „NEIN“ gestimmt hat.

16:15 Uhr bis 17:00 Uhr P A U S E

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der **Einwohnerfragestunde** fortgesetzt.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Die **1. Frage** von Herrn Markus Kobler (Sprecher des Kreiselterrates Potsdam) **betr.: Schülertransportkostenerstattung in Potsdam**, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben. Das Angebot von Frau Fischer, eventuell offen gebliebene Fragen in einem Gespräch zu klären, wird von Herrn Kobler angenommen.

Die **2. Frage** von Herrn Andreas Menzel, **betr.: Vergleiche mit der Albrechtshof GbR bzw. KOOP GmbH**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Hinsichtlich der Nachfrage zur nachträglichen Schaffung von Spiel- und Bolzflächen in dem seit 2003 bestehenden Wohngebiet sagt Frau Dr. v. Kuick-Frenz zu, mit dem Investor ins Gespräch zu kommen.

Die **3. Frage** von Herrn Andreas Menzel, **betr.: Eingemeindungszusagen Groß Glienicke**, wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 5.5 Ausbau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam/OT Neu Fahrland Am Wiesenrand

Vorlage: 06/SVV/1047

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Ortsbeirat Neu Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ausbau der Straßenbeleuchtung in der Straße „Am Wiesenrand“ (B2) in den Abschnitten

- **Am Lehnitzsee bis Am Rehweg und**
- **Am Rehweg bis Am Kirchberg**

als KAG-pflichtige Baumaßnahme.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.6 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 "Türkstraße", Teilbereich Gelände Wasser- und Schifffahrtsamt

Vorlage: 07/SVV/0001

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten am 05.03.07 Austauschseiten ausgereicht

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt:**

als Punkt 3. soll angefügt werden:

3. Der OBM wird beauftragt, mit der Wasser- und Schifffahrtverwaltung Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, im hinteren Grundstücksteil eine Durchwegung im Rahmen des vorgesehenen Uferweges zu erreichen.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 27 „Türkstraße“ ist im Teilbereich des Geländes des Wasser- und Schifffahrtsamtes sowie im Verlauf der Türkstraße gemäß § 1 (8) i.V.m. § 2 (1) BauGB in einem 1. Änderungsverfahren zu ändern (s. Anlagen).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).
3. Der OBM wird beauftragt, mit der Wasser- und Schifffahrtverwaltung Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, im hinteren Grundstücksteil eine Durchwegung im Rahmen des vorgesehenen Uferweges zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.7 Auslegungsbeschluss zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 "Berliner Straße/Havelseite", Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L
Vorlage: 07/SVV/0014**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (7) BauGB wird über die Anregungen der Öffentlichkeit und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf der ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Berliner Straße/Havelseite“, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L entsprechend Anlage 1a und Anlage 1b entschieden.
2. Die erste (förmliche) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Berliner Straße/Havelseite“, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L (siehe Anlagen 1 und 2) ist gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.8 Einrichtung von Leistungs - und Begabungsklassen (LuBK)

Vorlage: 07/SVV/0016

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Paulsen beantragt namens der Fraktion CDU:

Das Leibniz-Gymnasium Potsdam ist der Liste der Schulen zur Einrichtung von Leistungs- und Begabtenklassen hinzuzufügen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Brödno beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Ab dem Schuljahr 2007/2008 soll am Potsdamer Humboldt-Gymnasium (4) eine Leistungs- und Begabungsklasse eingerichtet werden.
Weitere LuBK werden in Potsdam nicht eingerichtet.

Nach 16 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt den „Schluss der Debatte“.

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, schlägt vor, die auf der Rednerliste eingetragenen Wortmeldungen noch zuzulassen. Da zu diesem Zeitpunkt noch eine Wortmeldung vorliegt, erklärt sich der Oberbürgermeister mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag „Schluss der Rednerliste“ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die von der Fraktion CDU beantragte Ergänzung wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ab dem Schuljahr 2007/2008 sollen an folgenden Schulen Leistungs- und Begabungsklassen eingerichtet werden:

- Humboldt-Gymnasium Potsdam (1)
- Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam (4)
- Voltaire-Gesamtschule Potsdam (9)

Die Einrichtung der Klassen erfolgt im Rahmen der beschlossenen und genehmigten Zügigkeiten.

Das Leibniz-Gymnasium Potsdam ist der Liste der Schulen zur Einrichtung von Leistungs- und Begabtenklassen hinzuzufügen.

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,
bei 18 Nein-Stimmen.

zu 5.9 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003

Vorlage: 07/SVV/0017

Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, hat zu Beginn der Behandlung dieser Vorlage ihre **Befangenheit** erklärt und an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Der **Hauptausschuss und der Ausschuss für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt**. Die von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragte **Änderung** haben die o. g. Ausschüsse **abgelehnt**.

Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE. PDS mit dem Wortlaut:

Die Stadtverordnetenversammlung möge vor der Entscheidung über die Drucksache 07/SVV/0017 wie folgt beschließen:

1. Den durchgeführten Straßenbaumaßnahmen in den Straßen, bei denen die Gebührenpflichtigen nicht vorher befragt worden waren, wird nur im Umfang von 70 v. H. der tatsächlichen durchgeführten Maßnahmen zugestimmt.
2. Die Gebührenhöhe ist auf Grundlage der Festlegung zu Ziffer 1) neu zu bemessen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003

Abstimmungsergebnis:
mit 23 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

zu **Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes**
5.10 **Stadtbeleuchtung Potsdam**
Vorlage: 07/SVV/0019
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat der Vorlage **mit Empfehlungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurden. Die Empfehlungen werden vom Stadtverordneten Schröder als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsamtes mündlich untersetzt; eine Abstimmung erfolgt nicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Stellungnahme des Oberbürgermeisters gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 22 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) zum Prüfbericht des Kommunalen Prüfungsamtes des Ministerium des Innern des Landes Brandenburg (KPA) vom 29. Mai 2006 über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam entsprechend Anlage.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Investitionsprogramm 2006 - 2010 (kameral)**
5.11 **Vorlage: 07/SVV/0021**
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport, für Stadtplanung und Bauen, für Gesundheit und Soziales, für Kultur, für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und der Jugendhilfeausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**. Der **Hauptausschuss** hat die DS 07/SVV/0021 **noch nicht beraten**.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat sich vor Sitzungsbeginn noch einmal mit dieser Vorlage befasst. Entsprechend den mündlichen Ausführungen des Stadtverordneten Kaminski als Vorsitzender des o. g. Ausschusses hat der Ausschuss für Finanzen der Vorlage **mehrheitlich zugestimmt**.

Die **Ortsbeiräte Golm und Neu Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt**; die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren und Marquardt** haben die Vorlage **abgelehnt**; der **Ortsbeirat Satzkorn** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen** und der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat die Beratung **zurückgestellt**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Finanzen. Im Weiteren beantragt der

Stadtverordnete Buchholz die Zurückstellung der Drucksache im o. g. Ausschuss bis zur Benennung der in Frage kommenden Objekte, mit denen Einnahmen aus Grundstücksverkäufen geplant seien.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt:**

Der Ortsbeirat regt an, die investiven Mittel für die Sanierung der Regenbogenschule entsprechend dem durch den KIS ermittelten Bedarf einzustellen.

Der **Ortsbeirat Grube** hat der Vorlage **mit** folgenden **Ergänzungen zugestimmt:**

Der Ortsbeirat bittet, folgende Maßnahmen mit aufzunehmen und zu berücksichtigen:

- Schwarzer Weg
- Gehweg Richtung Potsdam in der Ortslage
- Ortsverbindungsweg Nattwerder – Golm bis Ortsgrenze Golm

(Deckungsquelle)

Verkaufserlöse der Grundstücke im OT Grube und Rückerstattung der Straßenausbaubeiträge Straße Am Küssel)

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage **mit** folgender **Ergänzung zugestimmt:**

Die Baumaßnahme Lindstedter Straße ist wieder in das Investitionsprogramm aufzunehmen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Fahrland beantragte Änderung wird

mit 16 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 9 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Grube beantragten Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Eiche beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 8 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Investitionsprogramm für die Jahre 2006 – 2010 als Richtlinie für die Investitionsplanung.

Der Festsetzungsbeschluss hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 8 Gegenstimmen.

Der Stadtverordnete Buchholz gibt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP zu Protokoll, dass die Fraktion BürgerBündnis/FDP mit „NEIN“ gestimmt hat.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion CDU sind ausgewählte Redebeiträge des Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, und des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner sowie der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 5.12 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2007
Vorlage: 07/SVV/0020**

Oberbürgermeister, KIS

Der **Ausschuss für Bildung und Sport und der Ausschuss für Kultur** haben den für sie **relevanten Teilen zugestimmt**. Der **Hauptausschuss** hat **keine Beschlussempfehlung** gegeben.

Den Stadtverordneten wurden von der Verwaltung ein überarbeiteter Wirtschaftsplan, Seiten 16 und 17 mit Erklärungen (mit Datum vom 05.03.07) ausgereicht. Als TISCHVORLAGE liegt den Stadtverordneten ein Austauschblatt (Seite 16, mit Datum vom 05.03.07) – II. Investitionen aus Kreditaufnahmen KIS – vor.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat sich vor Sitzungsbeginn noch einmal mit dieser Vorlage befasst. Entsprechend den Ausführungen des Stadtverordneten Kaminski als Vorsitzender hat der Ausschuss für Finanzen der Vorlage **mit den Änderungen** des Jugendhilfeausschusses sowie dem Änderungsantrag der Fraktion SPD, der von der Fraktion CDU ergänzt wurde, **zugestimmt**.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage mit folgender **Änderung** im Wirtschaftsplan zugestimmt:

Die für das Jahr 2011 geplanten rentierlichen Energiesparmaßnahmen für Kitas werden im Jahr 2009 realisiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem KIS die im Wirtschaftsplan enthaltene Position „Schwerpunktsanierung Kita und Schulen“ in Höhe von insgesamt 9.200.000 € konkret nach Jahresscheiben zu untersetzen.

Ergänzungsantrag der Fraktion SPD (ohne Datum) aus dem Ausschuss für Finanzen (Beratung am 07.03.2007):

Die Verwaltung wird beauftragt, bis September 2007 ihren Vorschlag zur Aufteilung der mit dem Landtagsbeschluss zusätzlich für Schulen und Kitas zur Verfügung gestellten Investitionsmittel vorzulegen.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Gegenstimme

Ergänzungsantrag der Fraktion CDU aus dem Ausschuss für Finanzen (Beratung am 07.03.2007):

Der o. g. Ergänzungsantrag der Fraktion SPD ist wie folgt zu erweitern:

Auf der Grundlage des noch durch die Verwaltung vorzulegenden integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungskonzeptes ist die Auswahl der KITAS vorzunehmen.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss beantragte **Änderung im Wirtschaftsplan** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Gegenstimmen.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, weist anschließend darauf hin, dass im Ausschuss für Finanzen **ein weiterer Änderungsantrag der Fraktion SPD** abgestimmt worden sei, der zum Inhalt habe, dass 5 Kindertagesstätten anstatt von Turnhallen in das Jahr 2008 vorgezogen werden sollen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

Bei Ablehnung dieses Geschäftsordnungsantrages soll in einer Auszeit die weitere Verfahrensweise geklärt werden.

Abstimmung:

Die Rücküberweisung in den Ausschuss für Finanzen wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 17 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die Verständigung über die weitere Verfahrensweise in der Pause.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Pause (19:15 Uhr bis 19:45 Uhr), in der die Beratung des Präsidiums mit den Vorsitzenden der Fraktionen, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, dem Oberbürgermeister und dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service erfolgte, fordert die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich den Vorsitzenden des Finanzausschusses zunächst auf, dem Präsidium die Beratungsergebnisse des Ausschusses zur Verfügung zu stellen, wenn die abschließende Finanzausschusssitzung vor der Stadtverordnetenversammlung stattfindet.

Entsprechend den anschließenden Darlegungen des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, habe der Ausschuss für Finanzen dem Änderungsantrag der Fraktion SPD zugestimmt, der einen Tausch: Turnhallen gegen Kindertagesstätten beinhaltet. Dieser werde von der Antragstellerin jetzt **zurückgezogen**; er sei im Protokoll des Finanzausschusses dokumentiert und solle als PROTOKOLLNOTIZ angesehen werden. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes im nächsten Jahr, also zum Haushaltsjahr 2008, „werde man sehr genau darauf achten, dass dementsprechend dann noch mal nachgesteuert wird.“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2007 mit Anlagen

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Auf der Grundlage des noch durch die Verwaltung vorzulegenden integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungskonzeptes ist die Auswahl der KITAS vorzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis September 2007 ihren Vorschlag zur Aufteilung der mit dem Landtagsbeschluss zusätzlich für Schulen und Kitas zur Verfügung gestellten Investitionsmittel vorzulegen.

Die für das Jahr 2011 geplanten rentierlichen Energiesparmaßnahmen für Kitas werden im Jahr 2009 realisiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem KIS die im Wirtschaftsplan enthaltene Position „Schwerpunktsanierung Kita und Schulen“ in Höhe von insgesamt 9.200.000 € konkret nach Jahresscheiben zu untersetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 8 Gegenstimmen.

Der Stadtverordnete Buchholz gibt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP zu Protokoll, dass die Fraktion BürgerBündnis mit „NEIN“ gestimmt hat.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Familien-Partei ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu 6.2 Einführung eines modularen Gesamtsystems für Dokumentenmanagement und Vorgangsbearbeitung in der Potsdamer Stadtverwaltung

Vorlage: 06/SVV/0497

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, und der Oberbürgermeister Herr Jakobs.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein elektronisches Dokumentenmanagement zur Unterstützung der Archivierung und Vorgangsbearbeitung in der Stadtverwaltung einzuführen, um damit die Grundlage für effiziente und transparente Prozesse in unserer Verwaltung zu schaffen (s. Anlage).

Über erste Schritte der Umsetzung ist die SVV in der Septembersitzung (2006) zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 4 Ja-Stimmen.

zu 6.4 Kreuzungsfreie Unterführung der Berliner Straße im Bereich Humboldtbrücke

Vorlage: 06/SVV/0546

Fraktion DIE LINKE. PDS

Diese Drucksache wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** als TISCHVORLAGE (mit Datum vom 06.03.2007) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht wird. (Die Textfassung vom 20.02.2007 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen abgelehnt.)

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sowie die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im weiteren Verfahren die Option einer kreuzungsfreien Unterführung der Berliner Straße zwischen Humboldt-Brücke und dem angrenzenden nördlichen Stadtteil zu sichern.

Weiterhin sind den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung von den im

Rahmen des Workshop-Verfahrens erarbeiteten Unterlagen geeignete Materialien auszureichen, mit denen der Vergleich von Varianten ohne Unterführung gegenüber Varianten mit Unterführung möglich ist.

Dabei sind, soweit möglich, insbesondere Aussagen zur Spuraufteilung, zu möglichen Verkehrsmengen pro Zeiteinheit und bezüglich der erreichten Knotenleistungsfähigkeit (A bis F) der im Workshop untersuchten Knoten für die weitere Entscheidungsfindung darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen,
und 19 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 6.5 Nutzungskonzept für die Potsdamer Innenstadt

Vorlage: 06/SVV/0652

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und der Hauptausschuss** haben die Vorlage **abgelehnt.**

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der letzte Satz des Beschlussvorschlages soll lauten:

Ein Zwischenbericht zum weiteren Verfahren ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember vorzulegen.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Nutzungskonzept für die Potsdamer Innenstadt zu erstellen, in dem die kulturelle und wirtschaftliche Nutzung der öffentlichen Flächen in eine angemessene Beziehung zur Wohnfunktion und zum Geschäftsleben gesetzt wird.

In dem Konzept sollen die Stadträume und die Art ihrer Nutzbarkeit beschrieben werden.

Für größere Events ist ein Koordinator/eine Koordinatorin durch die Stadt zu bestimmen, der/die die Abstimmungen zwischen Geschäftsleuten, Veranstaltern und der Stadtverwaltung einvernehmlich regelt. Auf die bestehenden Regelungen zur Begrenzung der Lautstärke ist hinzuweisen.

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 6.7 Rücknahme der Förderanträge für die Tram- und Fußgängerbrücke

Vorlage: 06/SVV/0684

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter der Stadt Potsdam in den zuständigen Gesellschaften werden beauftragt, alle eingereichten Förderanträge zurückzuziehen, mit denen öffentliche Zuschüsse für das Projekt Tram- und Fußgängerbrücke (inkl. Planungskosten) angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 5 Ja-Stimmen.

Gemäß dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.8 Großveranstaltungen in der Potsdamer Innenstadt

Vorlage: 06/SVV/0688

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Beschlussvorlage für die Durchführung von mehrtägigen Großveranstaltungen in der Potsdamer Innenstadt bis zur Stadtverordnetenversammlung im April 2007 vorzulegen.

Folgende Rahmenbedingungen sind dabei einzubeziehen:

1. Mehrtägige Veranstaltungen werden unter Verantwortung und Kontrolle der Stadt durchgeführt.
2. Es sind vor den Großveranstaltungen die betroffenen Geschäftsleute einzubeziehen.
3. Vor der Vergabe von Aufträgen zur Durchführung von Großveranstaltungen ist ein Anforderungsprofil zu erstellen und es hat daraufhin eine Ausschreibung nach transparenten Auswahlkriterien zu erfolgen.
4. Großveranstaltungen sind überwiegend auf Plätze zu konzentrieren.

Zu dieser Vorlage hat die Antragstellerin Fraktion BürgerBündnis/FDP erklärt, dass sich der Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt hat**.

zu 6.9 Durchwegung des städtischen Grundstücks am Griebnitzsee

Vorlage: 06/SVV/0824

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt den Uferweg um den Griebnitzsee auf dem Grundstück des ehemaligen Zeltplatzes Steinstücken fort. Der Oberbürgermeister trägt in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der „Pro Potsdam“ dafür Sorge, dass die städtische Gesellschaft in diesem Sinne auf dem Grundstück tätig wird.

Die Durchwegung als Fortführung des Uferweges um den Griebnitzsee wird durch die städtische Gesellschaft als Eigentümerin der Fläche grundbuchlich gesichert.

Bei Verkauf des Grundstückes durch die Landeshauptstadt Potsdam oder eine ihrer Gesellschaften ist für einen Bestand der Durchwegung Sorge zu tragen.

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, hat zu Beginn der Behandlung dieser Vorlage seine **Befangenheit** erklärt und an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben die Vorlage abgelehnt.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage mit nachfolgend **geänderten Beschlussvorschlag** zugestimmt, der zur **Abstimmung** gestellt wird:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt den Uferweg um den Griebnitzsee auf dem Grundstück des ehemaligen Zeltplatzes Steinstücken fort. Der Oberbürgermeister trägt in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der „Pro Potsdam“ dafür Sorge, dass die städtische Gesellschaft in diesem Sinne auf dem Grundstück tätig wird.

Die Durchwegung an der Grenze des Naturschutzgebietes als Fortführung des Uferweges um den Griebnitzsee wird durch die städtische Gesellschaft als Eigentümerin der Fläche grundbuchlich gesichert.

Bei Verkauf des Grundstückes durch die Landeshauptstadt Potsdam oder eine ihrer Gesellschaften ist für einen Bestand der Durchwegung Sorge zu tragen.

Mit den Eigentümern des blockierenden Zwischengrundstückes sind Verhandlungen mit dem Ziel eines besseren Anschlusses des Uferweges zu führen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 9 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.10 Aufwertung von Kleingewässern in Potsdam

Vorlage: 06/SVV/0892

Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage mit nachfolgenden **Änderungen zugestimmt:**

Der Betreff ist wie folgt zu ändern:

Aufwertung von Kleingewässern im Kirchsteigfeld

Abstimmung:

Die geänderte Fassung des Betreffs wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren hat der o. g. Ausschuss einen **geänderten Beschlusstext empfohlen**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der zur Abstimmung gestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Situation der Oberflächengewässer und Regenwassersammelbecken im Stadtteil Kirchsteigfeld zu erstellen.

Das Konzept ist den Stadtverordneten in ihrer Sitzung im Juni 2007 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Widerspruch gegen Betriebskosten**
6.11 **Vorlage: 06/SVV/0893**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter der Stadtwerke darauf hinzuwirken, dass die Verhandlungen der großen Potsdamer Wohnungsgesellschaften mit den Stadtwerken zu den Energiekosten ab 2007 zu einem Ergebnis führen, das den sozialen Bedürfnissen der Wohnungsnutzer in Potsdam gerecht wird

Den Vertretern der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsräten oder ihnen entsprechenden Gremien in den Stadtwerken wird empfohlen, im selben Sinne tätig zu werden.

Die Antragstellerin Fraktion DIE LINKE. PDS hat erklärt, dass sich der Antrag durch die im Hauptausschuss gegebenen Informationen **erledigt hat.**

zu Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek und des Alten Rathauses

6.12 Vorlage: 06/SVV/0896

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptstadtvertrag 2007 – 2009 mit dem Land neu zu verhandeln mit dem Ziel, die Sanierung des Alten Rathauses bis 2009 und die Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek bis 2009 zu gewährleisten.

Die Antragstellerin Fraktion DIE LINKE. PDS hat (im Hauptausschuss) erklärt, dass der Antrag durch die Beschlussfassung zum Landtagsneubau **erledigt ist**.

zu Bürgerbeteiligung bei Großprojekten

6.14 Vorlage: 06/SVV/0988

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen abstimmungsfähigen Vorschlag vorzulegen, wie die Bevölkerung an der Entscheidung über Großprojekte der Stadtentwicklung direkt beteiligt werden kann.

In dem Beschlusstext sollen auch verbindliche Regelungen für die Durchführung von Bürgerbefragungen festgelegt werden, die sich an Frist- und Formvorschriften des geltenden Wahlrechtes bzw. des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) orientieren.

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht. Die Stadtverordnete Kirchner erklärt namens der Fraktion Die Andere, dass die im Ergebnis der Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.07 abgestimmte geänderte Textfassung hinfällig ist.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0988 – neue Fassung vom 06.03.07 – **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Städtepartnerschaft Potsdams mit Sansibar-Stadt**
6.15 **Vorlage: 06/SVV/1020**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Entsprechend der im Hauptausschuss festgelegten Verfahrensweise hat der **Oberbürgermeister** mit den Fraktionsvorsitzenden einen **geänderten Beschlussvorschlag** (mit Datum vom 06.03.07) unterbreitet, der als TISCHVORLAGE ausgereicht wurde und der zur Abstimmung gestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam strebt eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Dritten Welt an.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, konkrete Vorschläge für die einzelnen Etappen hin zu einer konkreten Partnerschaft mit der Sansibar-Stadt zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Termin dafür ist eine Hauptausschusssitzung im Juni 2007.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Bildungseinrichtungen in Freier Trägerschaft**
6.17 **Vorlage: 06/SVV/1023**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich konsequent beim zuständigen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport dafür einzusetzen, dass bei der Zulassung von Schulen in Freier Trägerschaft die kommunalen Interessen berücksichtigt und vorliegende Anträge in den zuständigen städtischen Gremien diskutiert werden.

Im März 2007 informiert der Oberbürgermeister die Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis seiner Bemühungen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Potsdamer Allgemeine Förderschulen**
6.18 **Vorlage: 06/SVV/1024**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Den Stadtverordneten wurde eine **neue Fassung** (mit Datum 20.02.2007) dieser Vorlage ausgereicht. In dieser sind die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Ergänzungen enthalten (dokumentiert in den „Stellungnahmen der

Ausschüsse“).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

In die Niederschrift ist Folgendes aufzunehmen:

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU, zu den Rechtsfolgen (Auflösung beider Schulen gemäß § 104 des Brandenburgischen Schulgesetzes und eventuelle Infragestellung des Ganztagskonzeptes durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie zum Standort der Förderschule am Schlaatz) antwortet die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, dass entsprechend der Mitteilung des Staatlichen Schulamtes Brandenburg (Schreiben vom 15. Januar 2007) die Zusage, „dass nach erfolgter Prüfung der eingereichten Unterlagen der Schulträger im Falle eines positiven Ergebnisses einen Genehmigungsbescheid für die beantragte Zusammenlegung der beiden Förderschulen durch das MBS erhält. Das zuständige staatliche Schulamt bestätigt der neu errichteten Schule in einem gesonderten Schreiben die Fortführung des bestätigten Ganztagsmodells ohne erneute Antragstellung.“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fusion der beiden Potsdamer Allgemeinen Förderschulen nach § 104 des Brandenburgischen Schulgesetzes zum 01.08.2007 zu einer gemeinsamen Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt LERNEN zu realisieren.

Dazu ist unverzüglich eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern beider Schulen, der Verwaltung und ggf. des Ausschusses für Bildung und Sport zu bilden, die sich mit der inhaltlichen Profilierung der zukünftigen Schule beschäftigt.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Beibehaltung des bisherigen Ganztagsmodells der Bruno- Rehdorf- Schule an der ab dem 01.08.2007 neu errichteten gemeinsamen Allgemeinen Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen (10/30) aus.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu Parksituation Zentrum Ost
6.19 Vorlage: 06/SVV/1027
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat nach den im Ausschuss gegebenen Informationen festgestellt, dass der Antrag **durch Verwaltungshandeln**

erledigt ist.

Im **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat die Antragstellerin die Drucksache **zurückgezogen**.

Nachdem sich der Stadtverordnete Dr. Schlomm namens der Fraktion DIE LINKE. PDS zum Beratungsgegenstand geäußert hat, schlägt der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, eine Gesprächsführung mit den Eigentümern der gegenüber von e.plus liegenden Brachfläche vor, um gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

In die Niederschrift ist die Zusage aufzunehmen, dass die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Gesprächsführung anstrebe und eine entsprechende Information im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen geben werde.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS erfolgt anschließend die Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept zur Sicherung der Parkmöglichkeiten für die Bewohner des Wohngebietes Zentrum Ost zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung im April 2007 vorzulegen.

Dabei ist u. a. auch die Einrichtung des geplanten mehrgeschossigen Parkhauses für SNP-Deutschland parallel zur Nuthestraße in die Betrachtungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen.

zu **Beleuchtung Parforceheide**
6.20 **Vorlage: 06/SVV/1028**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Gespräch mit der zuständigen Verwaltung der Bundeshauptstadt Berlin auf eine Beleuchtung des Kolonnenweges hinzuwirken, der das Ende der Stahnsdorfer Straße mit dem Wohngebiet „An der Parforceheide“ verbindet.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im April 2007 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.21 Rechtmäßigkeit des Beschlusses zur Drs. 06/SVV/0835
Vorlage: 06/SVV/1041
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge die Wirksamkeit und Rechtmäßigkeit, sowie das Abstimmungsverfahren des Beschlusses zur Drs. 06/SVV/0835 (Hornbach-Baumarkt) vom 06.12.06 SVV prüfen und das Ergebnis bis zur nächstfolgenden HA-Sitzung den Stadtverordneten mitteilen.

Namens der Fraktion CDU erklärt die Stadtverordnete Paulsen, dass sich der Antrag mit der Beantwortung der Kleinen Anfrage, DS 07/SVV/1044 **erledigt** hat.

zu 6.23 Combino-Straßenbahnen
Vorlage: 07/SVV/0011
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten mögen beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Option der VIP einzulösen, die anfälligen Combino-Straßenbahnen gegen Teilrückerstattung des Kaufpreises an die Fa. Siemens zurückzugeben.

Zu diesem Antrag hat die Antragstellerin Fraktion BürgerBündnis/FDP erklärt, dass sich die Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu 7 Anträge

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.27 auf:

zu 7.1 Katholisches Knabengymnasium
Vorlage: 07/SVV/0057
Fraktion DIE LINKE. PDS

Diese Drucksache wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 07.03.2007) ausgereicht.

Namens der Fraktion DIE LINKE. PDS wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Steinicke eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Nutzung aller rechtlich zulässigen Möglichkeiten sicherzustellen, dass die Stadt weder unmittelbar noch mittelbar eine Schulträgerschaft unterstützt, die gegen die im Land Brandenburg gesetzlich vorgesehene Koedukation gerichtet ist.

An das beschlusskonforme Handeln der Verwaltung sind auch die städtischen Gesellschaften bzw. Treuhandvermögen durch geeignete Maßnahmen zu binden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.27 Schule im Bornstedter Feld
Vorlage: 07/SVV/0127
Fraktion SPD

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen neuen Standort für eine öffentliche Schule im Bornstedter Feld zu prüfen.

Dabei ist auch der Standort der Ruinenberg-Kaserne zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.2 Fachhochschulgebäude als möglicher Museumsstandort

Vorlage: 07/SVV/0058

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die zur Zeit laufenden Standortprüfungen für das Potsdam Museum das Gebäude der Fachhochschule Potsdam am Alten Markt als möglichen künftigen Museumsstandort aufzunehmen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die **Geschäftsordnungsanträge** des Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, die DS 07/SVV/0058 **in den Ausschuss für Kultur zu überweisen** und des

Stadtverordneten Kümmer, Fraktion SPD, die o. g. DS ebenfalls in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu überweisen**, wird von der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE. PDS **übernommen**.

Im Anschluss gibt der Stadtverordnete Kapuste namens der Fraktion CDU Folgendes **zu Protokoll**:

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Sitzung des Ausschusses für Kultur am 22.03.2007, spätestens aber in der April-Sitzung am 26.04.2007 eine belastbare Bewertung vorzulegen.

zu 7.3 **Filmmuseum**

Vorlage: 07/SVV/0059

Fraktion DIE LINKE. PDS

Namens der Fraktion DIE LINKE. PDS wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Buchholz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 19 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Filmmuseum als renommierte Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Potsdam zu unterstützen, um dem von der Landesregierung geplanten Personalabbau entgegenzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.4 **Keine Denkmalbereichssatzung für Kartzow**

Vorlage: 07/SVV/0060

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kaminski namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Fahrland.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 14 Ja-Stimmen.

Nach 7 Wortmeldungen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere, beantragt den Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Arbeiten an einer Denkmalbereichssatzung für Kartzow einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Nach der Abstimmung der o. g. DS gibt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Protokoll, dass sei mit „NEIN“ gestimmt hat.

Persönliche Erklärung:

In einer persönlichen Erklärung verwehrt sich der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, gegen die von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in ihrem Redebeitrag erhobenen Vorwürfe gegen seine Person und seine Handlung als Ortsbürgermeister von Fahrland.

Gemäß dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 7.5 Fläche Freizeitbad

Vorlage: 07/SVV/0061

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die für das Freizeitbad vorgesehene Fläche am Brauhausberg in einen ordentlichen Zustand

versetzt wird.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD, die **Überweisung** in den Hauptausschuss zur Erledigung. Zur Beratung soll der Geschäftsführer der EWP Herr Paffhausen hinzugezogen werden.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0061 **in den Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Um 21:40 Uhr erfolgt eine Verständigung des Präsidiums mit dem Oberbürgermeister und den Vorsitzenden der Fraktionen zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich folgende Verfahrensweise bekannt:

Die folgenden Anträge werden gemäß der Tagesordnung aufgerufen; sie werden nicht eingebracht und vom Oberbürgermeister und von den Fraktionsvorsitzenden in die entsprechenden Fachausschüsse überwiesen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 7.6 Integriertes Verkehrskonzept Potsdam - Potsdam- Mittelmark

Vorlage: 07/SVV/0062

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Forderungen der Stadt Potsdam an das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung heranzutragen, den politischen Handlungsträgern einen anderen Verfahrensvorschlag zur Zusammenführung der Verkehrsentwicklungspläne der Landeshauptstadt Potsdam und des Landkreises Potsdam- Mittelmark zu einem integrierten Verkehrskonzept zu unterbreiten und diesen Prozess moderierend zu unterstützen.

Die DS 07/SVV/0062 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu 7.7 Umgang mit Ambrosia artemisiifolia in Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0063

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, noch in dieser Vegetationsperiode entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung von *Ambrosia artemisiifolia* einzuleiten. Dazu könnte nach Erfahrungen europäischer Kommunen

- die Verständigung mit anderen deutschen Städten und Gemeinden zu deren Umgang mit dieser gesundheitsgefährdenden Pflanze,
 - die umfassende Information über die Morphologie und die Gefahren von *Ambrosia artemisiifolia*, über ihre bevorzugten Standorte, Verteilungswege, Vorsichtsmaßnahmen und Bekämpfungsmöglichkeiten,
 - die Weisungen an das Grünflächenamt zur Beseitigung der Pflanze im Stadtgebiet und
 - die Überwachung der Standorte, an denen *Ambrosia artemisiifolia* bekämpft wurde,
- zählen.

Die DS 07/SVV/0063 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu 7.8 Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2007 für den Eigenbetrieb Seniorenwohnheim "Geschwister Scholl" der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0076

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2007 für den Eigenbetrieb Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.9 ÖKO-Tarif

Vorlage: 07/SVV/0086

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert darauf hinzuwirken, dass die EWP ihren Kunden einen Öko-Tarif anbietet, der sich durch die Nutzung ausschließlich erneuerbarer Energiequellen auszeichnet.

Dieser soll als Wahlmöglichkeit neben dem Standardtarif bestehen.

Die DS 07/SVV/0086 wird von der Antragstellerin **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Erhalt von 1,5 Stellen für das Projekt Regionalbudget**
7.10 **Vorlage: 07/SVV/0091**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die wegen der Reduzierung von Landeszuschüssen ab dem 1. Juli 2007 wegfallenden 1,5 Stellen im Projekt „Regionalbudget“ zu erhalten.

Der Stellenerhalt ist dabei an den Vermittlungserfolg im Projekt zu koppeln und zweijährlich neu zu überprüfen.

Die DS 07/SVV/0091 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

zu **Sanierung der Plastik "Familie Grün"**
7.11 **Vorlage: 07/SVV/0092**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Restaurierung für die Figurengruppe „Familie Grün“ entwickeln zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Die DS 07/SVV/0092 wird von der Antragstellerin **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Kultur überwiesen.**

zu **Geschwindigkeitsbeschränkung Reiherbergstraße**
7.12 **Vorlage: 07/SVV/0093**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen inwieweit für die Reiherbergstraße ab Einmündung der Karl Liebkechtstraße in Richtung Bornstedt bis zur Einmündung des Kossätenweges eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Km/h angeordnet werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung am 04. April 2007 vorgetragen werden.

Die DS 07/SVV/0093 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**
7.13 **Vorlage: 07/SVV/0094**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Auswirkungen für die Landeshauptstadt hinsichtlich des Inkrafttretens der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) aufzuzeigen und darzulegen, welche Herausforderungen auf die Stadt Potsdam bei der Umsetzung dieser Richtlinie zukommen.

Hierzu ist in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen zu berichten.

Die DS 07/SVV/0094 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu **Europäisches Kooperationsprojekt "Shared Space"**
7.14 **Vorlage: 07/SVV/0100**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, für welche Verkehrsstraßen in Potsdam das „Shared Space“ (Raum für alle) Konzept Vorteile im Hinblick auf Lebensqualität, Sicherheit und Reduzierung des Regelungsbedarfes bringt, ob Potsdam sich noch an dem von der EU unterstützten Kooperationsprojekt beteiligen kann.

Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist nach der Sommerpause 2007 ein Zwischenbericht zu geben.

Die DS 07/SVV/0100 wird von der Antragstellerin **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu **Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-**
7.15 **Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße 16**
Vorlage: 07/SVV/0103
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ ist in einem beschleunigten Änderungsverfahren gemäß § 13 a Abs. 1 Satz 2 BauGB im Bereich des Grundstücks Karl-Marx-Straße 16 zu ändern (s. Anlage 1).
Das in Anlage 4 dargestellte städtebauliche Konzept ist die Grundlage für die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes im Teilbereich Karl-

Marx-Straße 16.

2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Investor übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.8.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffene Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Die DS 07/SVV/0103 wird vom Oberbürgermeister **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

**zu 7.16 Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.18 "Kirchsteigfeld", Teilbereich Lise-Meitner-/ Clara-Schumann-Straße
Vorlage: 07/SVV/0104**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“ ist im Teilbereich Lise-Meitner/Clara-Schumann-Straße in einem beschleunigten Änderungsverfahren gemäß § 13 a , Abs. 1 Satz 2 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
Der in Anlage 4 dargestellte Vorentwurf des städtebaulichen Konzeptes soll die Grundlage für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes sein.
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2)
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Investor übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.8.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffene Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Die DS 07/SVV/0104 wird vom Oberbürgermeister **in den Ausschuss für**

Stadtplanung und Bauen überwiesen.

zu 7.17 Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0108

Oberbürgermeister, EB Stadtbeleuchtung Potsdam

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2007 für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung Potsdam gemäß § 7 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.18 Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

Vorlage: 07/SVV/0111

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die vorliegende Aufgabenstellung für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wird zur Grundlage der Aufforderung zur Angebotsabgabe gemacht.

Das Konzept soll bis Ende 2007 vorliegen und die Leitlinien der zukünftigen Einzelhandelsentwicklung in der Landeshauptstadt bestimmen.

Die DS 07/SVV/0111 wird vom Oberbürgermeister **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

zu 7.19 Beschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee"

Vorlage: 07/SVV/0112

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 22. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ entschieden (s. Anlagen 1, 1A und 1B).
2. Die 22. Änderung des Flächennutzungsplans „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s.

Anlage 2).

3. Der Bebauungsplan Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).
4. Die Vereinbarung zum Bebauungsplan Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ wird gebilligt (s. Anlage 4).

Die DS 07/SVV/0112 wird vom Oberbürgermeister **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu 7.20 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes "2. Barocke Stadterweiterung"

Vorlage: 07/SVV/0113

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebietes „2. Barocke Stadterweiterung“ zur Kenntnis und billigt das Abwägungsergebnis der Beteiligung von Bürgern, Ämtern und Trägern öffentlicher Belange.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Zweite Barocke Stadterweiterung“ der Landeshauptstadt Potsdam.
3. Die Sanierung soll bis zum 31.12.2011 durchgeführt werden.

Die DS 07/SVV/0113 wird vom Oberbürgermeister **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu 7.21 Konsequenzen aus fehlerhaftem Gutachten

Vorlage: 07/SVV/0114

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der städtischen Betriebe werden beauftragt, sicherzustellen

- dass das Büro FGS (Forschungs- u. Planungsgruppe Stadt und Verkehr, Berlin) keine weiteren Aufträge durch die Stadt Potsdam bzw. städtische Betriebe erhält

- zu prüfen, ob das Honorar für die fehlerhafte Kosten/Nutzen-Untersuchung (KNU) für das Projekt Tram- und Fußgängerbrücke zwischen Hauptbahnhof und Platz der Einheit vom 03.11.2005 gekürzt, verweigert oder zurückgefordert werden kann.

Die DS 07/SVV/0114 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu Oberflächennahe Geothermie

7.22 Vorlage: 07/SVV/0117

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Fraktion BürgerBündnis/FDP bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für künftige städtische Bau- und Großbauvorhaben (inklusive Sanierungsbauvorhaben) bei der Ermittlung mittel- bis langfristiger Betriebskosten für Wärmeerzeugung und Klimatisierung auch den Einsatz oderflächennaher Geothermie in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei 4 Gegenstimmen.

zu Bauvorhaben eines Neubaus anstelle des ehemaligen Hauses der Offiziere

7.23 Vorlage: 07/SVV/0120

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend ein Expertengremium einzuberufen, das das Bauvorhaben eines Neubaus anstelle des ehemaligen Hauses der Offiziere in der Hegelallee unter dem Aspekt des Umgebungsschutzes des Parkes Sanssouci und der städtebaulichen Verträglichkeit im Bereich Schopenhauerstraße, Weinbergstraße, Mauerstraße und Hegelallee prüfen soll.

In dem Expertengremium sollen die Denkmalschutzbehörden und die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten vertreten sein.

Das Expertengremium ist vor einer Entscheidung über eine Baugenehmigung anzuhören.

Die DS 07/SVV/0120 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Garagenstandortkonzept (GSK)**
7.24 **Vorlage: 07/SVV/0122**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung ein Garagenstandortkonzept (GSK) vorzulegen, welches ähnlich dem Kleingartenentwicklungskonzept eine verbindliche Grundlage für die Zukunft der Garagenkomplexe bildet.

In die Erarbeitung des Konzeptes soll der Garagenbeirat als Ansprechpartner mit einbezogen werden. Im Zuge der Erarbeitung soll regelmäßig im Finanz- und im Bauausschuss ein Sachstandsbericht gegeben werden.

Mit dem GSK soll ein Verfahren vorgelegt werden, um stadtweit das Kaufinteresse der einzelnen Garagenvereine zu erfragen und einen Modus zu entwickeln, welcher es mittels einer Tauschbörse ermöglicht, Kaufinteressenten und Nichtkäufer so aufzuteilen, dass eine Veräußerung von Garagenkomplexen an die Vereine vereinfacht wird.

Die DS 07/SVV/0122 wird von der Antragstellerin **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Antidiskriminierungsvereinbarung**
7.25 **Vorlage: 07/SVV/0123**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister erarbeitet für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Potsdam eine Antidiskriminierungsvereinbarung. Die Vereinbarung soll mit dem Personalrat angeschlossen werden.
2. Der Oberbürgermeister wird eine solche Vereinbarung auch für die städtischen Gesellschaften anregen.

Die DS 07/SVV/0123 wird von der Antragstellerin **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Schulsozialarbeiter**
7.26 **Vorlage: 07/SVV/0125**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, dass im Sozialraum Schlaatz / Waldstadt I und II auch zukünftig ausreichend Schulsozialarbeiter tätig sind.

Die DS 07/SVV/0125 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

zu **Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten**
7.28 **Vorlage: 07/SVV/0128**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Rahmen der Überarbeitung des Kleingartenentwicklungskonzeptes wird Verfahren festgeschrieben, welches festlegt, unter welchen verbindlichen Regelungen es für Investoren möglich ist, eine Bebauung auf einer Fläche zu planen, die derzeit mit Kleingärten genutzt wird und für die noch kein B-Plan vorhanden ist.

Dieses Verfahren sollte folgende Schritte umfassen:

1. Feststellung des gesamtstädtischen Interesses für die Investition durch einen Beschluss der SVV
2. Anhörung der Kleingärtner
3. Übernahme der Kosten für die Bewertung der Kleingärten durch den Investor
4. Übernahme der Kosten für den B-Plan durch den Investor
5. Beschluss des B-Plans durch die SVV nach Erörterung im Kleingartenbeirat und unter Darstellung der getroffenen Lösung für die betroffenen Kleingärtner; diese müssen dabei gehört werden
6. Zahlung der Entschädigung oder der Neuanlage der Kleingärten durch den Investor

Die DS 07/SVV/0128 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Institutionalisierte Förderung für das Sozialwerk Potsdam e.V. und andere**
7.29 **soziale Träger**
Vorlage: 07/SVV/0130
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Arbeit des Sozialwerkes Potsdam e.V. und dessen Geschäfts-, Beratungs- und Informationsstelle für Blinde und Sehbehinderte zu verstätigen und die alljährliche Förderung des Vereins in Höhe von 29.800 Euro für die nächsten 3 Jahre bis zum Jahr 2012 zu institutionalisieren.

Ferner soll in Anlehnung an die institutionalisierte Förderung der freien Träger der Kultur geprüft werden, für welche sozialen Träger eine solche Förderung sinnvoll wäre.

Die DS 07/SVV/0130 wird von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

zu **Thematische und räumliche Synergien für die Bereiche Museum, Kunst,**
7.30 **Bibliothek und Natur**
Vorlage: 07/SVV/0138
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Planungen für die Zukunft der Museums- und Ausstellungsstandorte in Potsdam, folgende Variante zu prüfen:

Kunst- Kultur- und Wissensforum

In der heutigen Bibliothek entstehen durch die räumliche Neuaufteilung bei der Sanierung freie Flächen. Auf dieser Fläche werden die Angebote des „Potsdam Forum“ fortgeführt, jedoch mit einer gegenüber dem Alten Rathaus erweiterten Ausstellungsfläche für die moderne Kunst. Am Platz der Einheit könnte so ein dritter „kultureller Anker“ neben dem Alten Markt und dem Neuen Markt entstehen.

Potsdam Museum im Alten Rathaus

Das Potsdamer Stadtmuseum zieht von der Benkertstraße in das Alte Rathaus. Der bauliche Aufwand ist auf die betriebliche Notwendigkeit für einen wirtschaftlichen Museumsbetrieb zu reduzieren. Damit wird Potsdams Stadtgeschichte am wiederhergestellten Ensemble des Alten Marktes präsentiert.

Die DS 07/SVV/0138 wird von der Antragstellerin **in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen überwiesen.**

zu **Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)**
7.31 **Vorlage: 07/SVV/0141**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) wird Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns. Das Konzept wird jährlich überprüft und aktualisiert, dabei wird die Öffentlichkeit an der Fortschreibung beteiligt.

Die DS 07/SVV/0141 wird vom Oberbürgermeister **in alle Ausschüsse (außer Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss) und an alle Ortsbeiräte überwiesen.**

Auf den Hinweis der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich sagt der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu, die **Anlagen** zur o. g. DS für die Ausschüsse und die Ortsbeiräte zur Verfügung zu stellen.

zu 7.32 Errichtungsvertrag "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen und Nutzungsverträge

Vorlage: 07/SVV/0142

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den Vereinen (Förderverein des KCP, OSC Potsdam, 1. FFC Turbine Potsdam, DLRG Landesverband Brandenburg, DLRG Ortsgruppe Potsdam) soll auf Grundlage von Überlassungsverträgen auf dem Gelände des Luftschiffhafens ein Gebäude zur Nutzung eines Vereinshauses „Haus der Vereine“ unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung zur Errichtung und zum Betrieb gesichert ist, zur Verfügung gestellt werden. Dies schließt die Ausreichung der Fördermittel durch das Land Brandenburg ebenso ein, wie die Bereitstellung der Mittel durch die LHP und die Vereine.
2. Um das Vorhaben zeitlich nicht zu verzögern, ermächtigt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, vertreten durch die Geschäftsbereichsleiterin des Geschäftsbereiches Bildung, Kultur, Sport die Verhandlungen mit den Vereinen und dem zuständigen Ministerium des Landes Brandenburg zur Errichtung (Neubau oder Sanierung) eines Gebäudes „Haus der Vereine“ auf dem Gelände des Luftschiffhafens weiter zu betreiben. Im Rahmen der Errichtung wird die Landeshauptstadt hierbei die Bauherrenfunktion übernehmen.
3. Nach Erstellung der Planungsunterlagen ist der Stadtverordnetenversammlung ein Entscheidungsvorschlag über die Errichtung des Gebäudes „Haus der Vereine“ vorzulegen, in dem die Kosten sowohl für den Neubau als auch die Sanierung mit den jeweiligen Folgekosten gegenübergestellt werden. Darüber hinaus sind der Stadtverordnetenversammlung die entsprechenden Nutzungsüberlassungsverträge zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die LHP finanziert die Planungsleistungen vor. Dazu wird GB 2 ermächtigt, im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung den im Plan 2007 unter der Haushaltsstelle 56501 96008 vorgesehenen Ansatz von 1,8 Mio. € i.H.v. bis zu 60 T€ ab dem 5.4.2007 zur Erstellung der HU-Bau in Anspruch zu nehmen.

Die DS 07/SVV/0142 wird vom Oberbürgermeister **in die Ausschüsse für Bildung und Sport, für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen.**

zu 7.33 Mitteilungsvorlage - Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden

Vorlage: 07/SVV/0089

Mitglieder mehrerer Fraktionen

Der Stadtverordnete Krause gibt als Vorsitzender des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden folgenden Hinweis:

Der **Mitteilungstext ist wie folgt zu korrigieren:**

Gemäß § 42 Abs. 5 der Geschäftsordnung wird der Stadtverordnetenversammlung die Übersicht der durch den Ausschuss im Jahre 2006 bearbeiteten Eingaben und Beschwerden bekannt gemacht.

Danach wird die DS 07/SVV/0089 **zur Kenntnis genommen.**

zu Mitteilungsvorlage - Petitionen, jahresmäßige Zusammenfassung

7.34 Vorlage: 07/SVV/0109

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Die DS 07/SVV/0109 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates - **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu Mitteilungsvorlage - 11. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

7.35 Vorlage: 07/SVV/0110

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die DS 07/SVV/0109 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates - **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen überwiesen.**

zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 9.1 Bericht zur Unterbringung der Projektwerkstatt Lindenstraße 54

gemäß Vorlage: 06/SVV/0567

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Projektwerkstatt Lindenstraße 54

9.1.1 Vorlage: 07/SVV/0158

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die DS 07/SVV/0158 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates – **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

zu 9.2 Einschätzung des Wirtschaftsförderkonzeptes

gemäß Vorlage: 06/SVV/0791

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Einschätzung des Wirtschaftsförderkonzeptes

9.2.1 Vorlage: 07/SVV/0157

Oberbürgermeister

Die DS 07/SVV/0157 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates – **in den Hauptausschuss überwiesen.**

**zu 9.3 Bericht zum Erhalt der Panzerhalle in Groß Glienicke
gemäß Vorlage: 06/SVV/0810**

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Panzerhalle Potsdam in Groß Glienicke

9.3.1 Vorlage: 07/SVV/0152

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die DS 07/SVV/0152 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates – **in den Ausschuss für Kultur sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke überwiesen.**

**zu 9.4 Klimaschutzbericht
gemäß Vorlage: 06/SVV/0230**

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Klimaschutzbericht

9.4.1 Vorlage: 07/SVV/0154

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Die DS 07/SVV/0154 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates – **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

**zu 9.5 Ergebnis der Prüfung zu Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß SGB II
und SGB XII
gemäß Vorlage: 06/SVV/0891**

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß SGB II und SGB XII

9.5.1 Vorlage: 07/SVV/0153

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Die DS 07/SVV/0153 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates – **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

**zu 9.6 Sachstand Schulentwicklungsplanung und Ausblick
gemäß Vorlage: 06/SVV/0737**

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters

ausgereicht.

zu Sachstand Schulentwicklungsplanung und Ausblick

9.6.1 Vorlage: 07/SVV/0159

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Die DS 07/SVV/0159 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates – **in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke überwiesen.**

**zu 9.7 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
gemäß Vorlage: 03/SVV/0806**

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung

9.7.1 Vorlage: 07/SVV/0145

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung und FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die DS 07/SVV/0145 wird – entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates - **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss überwiesen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

H. Knoblich
stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen